



Editorial

Es ist viel passiert in den letzten drei Monaten. Diese Ausgabe der A-Post gibt davon ein vielgestaltiges Bild. Doch nicht nur in die Vergangenheit richten wir unseren Blick. In weniger als zwei Wochen beginnt unser Grossprojekt – der Bau.

Neben aller Vorfreude auf den neuen Saal bringt die Baustelle auf unserem Schulhof auch allerlei Veränderungen mit sich. So findet das Sommerspiel in diesem Jahr an einem anderen Ort und auch in einem anderen Rahmen statt. Apropos Veränderungen: die haben nicht nur mit dem Bau zu tun. So finden gerade wichtige Veränderungen in der Bazarleitung und im Vertrauensorgan statt. Ausserdem haben wir seit März mit Jonas Lob einen neuen Kollegen an unserer Seite und verabschieden demnächst Sonja Schindler in den Mutterschutzurlaub. Es gilt also auch an unserer Schule: Alles fliesst. Wir wünschen Ihnen einen bunten Frühling!

Die Redaktion

A-Post

Vorstand

Baubeschluss

Seite 3

Ein buntes Fest zum Baustart

Seite 5

Ermässigung für die Nachmittagsbetreuung

Seite 6

Sponsorenlauf

Helfersuche

Seite 6

Programm 20.5.17

Seite 7

Schulleitung

Bericht aus der Schulleitung

Seite 8

Der neue Erstklasslehrer stellt sich vor

Seite 8

Sekretariat

Kündigungsfrist Schulvertrag

Seite 9

Bazar

Gewinn 2016

Seite 9

Verabschiedung

Seite 9

Dies und das

Sie sind glücklich!

Seite 10

Aus dem Schulleben

Theater, Theater...

Seite 12

Glück

Seite 13

Ausflug der 8. Klasse

Seite 14

Sommerspiel 2017

Seite 14

Bericht

Schneesportlager

Seite 15

Vertrauensorgan

Seite 16

Anthroposophische Sommertagung

Seite 16

Fundraising

Steiner Partner Pool

Seite 20

Schulsekretariat

Tössfeldstrasse 35, 8406 Winterthur
Telefon 052 202 19 97
sekretariat@rsw.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.30–12.30 Uhr,
während der Schulferien werden
die Öffnungszeiten jeweils auf dem
Band bekannt gegeben

Geschäftsführung

Daniel Plain
Büro: Tössfeldstrasse 35,
8406 Winterthur
Telefon 052 566 10 13
geschaeftsfuehrung@rsw.ch

Schulleitung

Michael Büttner
Büro: Obere Briggerstrasse 20,
8406 Winterthur
Sprechstunde: Montags 15.30–17 Uhr
Telefon 052 203 08 23
schulleitung@rsw.ch

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Winterthur
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur

Redaktion

Jana Bidaut (Lektorin)
Ralph Levin (Satz)
apost@rsw.ch

Inserate

1 Seite (178 x 252 mm, hoch) CHF 120.–
½ Seite (87 x 252 mm, hoch) CHF 60.–
½ Seite (178 x 124 mm, quer) CHF 60.–
¼ Seite (87 x 124 mm, hoch) CHF 35.–
¼ Seite (178 x 60 mm, quer) CHF 35.–
⅛ Seite (87 x 60 mm, quer) CHF 20.–
Kleininserate bis max. 10 Zeilen gratis

Externe Interessenten können die
A-Post Online auf www.rsw.ch abrufen
oder sie kostenlos per E-Mail abonnieren.

Dieses Publikationsorgan wurde mit
freundlicher Unterstützung von Weleda AG
gedruckt.



WELEDA

Baubeschluss

Fast auf den Tag genau ein Jahr vor der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 22.02.2017 fielen die beiden Grundsatzbeschlüsse zur Realisierung unseres Bauvorhabens.

Am 3. Februar 2016 entschied die Mitgliederversammlung und am 25. Februar bestätigte der Konvent den Baubeschluss. Nun, anlässlich der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. Februar 2017, musste der finale Startschuss zum Baubeginn gegeben werden. Es galt, der vom Vorstand ausgehandelten Finanzierungslösung den Segen zu erteilen.

Sämtliche 75 stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmten nach Präsentation und Diskussion der Vorlage zu.

Wie die Finanzierungslösung im Detail aussieht, wurde bereits in der letzten A-Post ausführlich beschrieben. Daher wollen wir hier lediglich nochmals die gefassten Beschlüsse festhalten.

Um allen rechtlichen Rahmenbedingung zu genügen, mussten gleich mehrere Beschlüsse gefasst werden. Erst das (einstimmig) beschlossene Gesamtpaket schafft rechtlich einwandfreie Voraussetzungen. Mit der Finanzierungslösung wurde gleichzeitig auch ein Immobilienbewirtschaftungskonzept beschlossen, welches die langfristige Sicherstellung und Pflege der Schulbauten ermöglicht.

Doch der Reihe nach:

Als erstes musste der Schenkung der Schulliegenschaften an die Stiftung ImmoRSS in Zürich zugestimmt werden. Dazu lagen ein Entwurf des Schenkungsvertrags sowie die Abspaltungsbilanz aus unserer Schulrechnung vor.

Weiter musste dem Entwurf einer Nutzungsvereinbarung unserer Schule mit der ImmoRSS zugestimmt werden. Diese sichert unserer Schule die fort-dauernde Nutzung der Liegenschaften an der Maienstrasse. In diese Nutzungsvereinbarung ist auch der Hans-Christian Andersen Zweig (Anthroposophische Gesellschaft) eingebunden. Dem Zweig wurde für seine bedingte Schenkung von CHF 500'000 ein Mitnutzungsrecht gesichert.



Und schliesslich musste die Versammlung den Vorstand ermächtigen, alle notwendigen Verträge abzuschliessen und ihm dafür das Recht einräumen, an den Entwürfen geringfügige Änderungen vorzunehmen. Im Gegenzug investiert die ImmoRSS für die Bauten der Rudolf Steiner Schule Winterthur nun 4 Millionen Franken zum äusserst günstigen Zins von 0.5% pro Jahr, auf zwanzig Jahre fix, verbunden mit der Option, noch eine weitere Million aufzuwenden, falls dies erforderlich werden sollte. Für die fünfte Million wäre dann ein Zins von 1.5% geschuldet, was bei einer zwanzigjährigen Laufzeit immer noch sehr günstig ist.

Wie hoch der Mittelbedarf letztendlich ausfallen wird, hängt zum einen von der Entwicklung der Baukosten ab, zum andern aber auch vom weiteren Erfolg unserer Fundraising - bestrebungen.

Dem Fundraising wird mit dem Sponsorenlauf im Mai nochmals kräftig Schub verliehen, daneben laufen weiterhin Gesuche an potente Stiftungen.

An der Mitgliederversammlung wurde die Möglichkeit zur Diskussion rege genutzt. Dabei war es sehr hilfreich, dass auch Christoph Ammann seitens der ImmoRSS zu den gestellten Fragen für Erläuterungen zur Verfügung stand. Dass die nun beschlossene Lösung zu so günstigen Konditionen zustande kam, schulden wir ganz entscheidend auch seinem Engagement. Damit löste er auch ein Versprechen ein, welches er uns anlässlich unserer 40 Jahr-Feier vor zwei Jahren gab. Damals hatte er zugesagt, dass er uns bei der Finanzierung unserer Bauvorhaben aktiv unterstützen wolle. Unseren herzlichen Dank dafür brachten wir mit einem schönen Blumenstrauss zum Ausdruck.

Zum wiederholten Male durfte ich im Kreise der Rudolf Steiner Schule Winterthur die Reife unserer engagierten Elternschaft und unserer Vereinsmitglieder erleben. Denn wer JA zum Bauen sagt, sollte auch JA zur Finanzierung sagen.

Dass diese ob all der guten Argumente angenommen würde, hatten wir seitens des Vorstandes grundsätzlich erwartet, dass die Finanzierung aber gleich ohne einzige Gegenstimme beschlossen wurde, berührte uns dann dennoch sehr.

Dass an der Versammlung so viel Vertrauen in unsere Arbeit manifest wurde, schulden wir in ganz grossem Masse auch der breiten und aktiven Unterstützung unserer Vorstandsarbeit durch viele engagierte Eltern, Lehrer/innen und Freunde. Allen voran sei hier nochmals unserer tüchtigen und fachkundigen Baukommission gedankt, aber auch das Fundraisingteam und seit kurzem die Betriebsgruppe wirken sebensreich und helfen, dass unser Vorhaben so gut und so breit abgestützt ist.

Ein Dank gebührt auch allen Skeptikern. Ihre Fragen, ihr engagiertes Mitdenken und kritisches Hinterfragen hat uns im Vorstand stets wach sein und nach noch besseren Lösungen streben lassen. Dass diese Lösung nun möglich wurde, verdanken wir sicher auch unserer Mitwirkung im Schulverbund mit der Atelierschule Zürich und den weiteren Trägerschulen. So ist über die Jahre gegenseitiges Vertrauen gewachsen, ohne das weder wir, noch die ImmoRSS zu diesem Schritt bereit gewesen wären.

Also nochmals – ein ganz herzliches Dankeschön allen, die an der Versammlung teilgenommen haben, allen, die irgendwo mitwirkten, mitwirken und mitwirken werden und so unser gemeinsames Vorhaben zu einem Erfolg für die Schule, für unsere und für viele künftige Kinder werden lassen.

David Rhiner

Ein buntes Fest zum Baustart

Natürlich geht es bei einem Sponsorenlauf ums Geld und selbstverständlich soll der Baufonds mit einem möglichst grossen Zustupf gefüllt werden. Aber unseren Sponsorenlauf am 20. Mai 2017 gestalten wir etwas anders als die gängigen Läufe zugunsten ähnlicher Projekte: Das Organisationskomitee lädt unsere Schulgemeinschaft und ihre Gäste vor allem zu einem fröhlichen Fest ein, bei dem neben den sportlichen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler die Begegnung, der Austausch und die Freude über die Realisation unseres Bauprojektes im Vordergrund stehen sollen.

Inspiziert vom bunten Jubiläumsfest im Juni 2015 haben die Organisator/innen ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Schulvater Lukas Bosshardt entführt uns an diesem Samstag immer wieder in die Welt des Jazz, die Theatergruppe von Jana Bidaut unterhält uns mit einer kleinen Einlage, die Festredner/innen (Stadträtin Barbara Günthard-Maier und der Zürcher Alt-Regierungsrat Martin Graf) stellen in ihren Ansprachen in der Mittagspause den Baustart in den Mittelpunkt, unsere Schulköchin Jeya Sriram verwöhnt uns wieder mit einem indischen Buffet und Christian Müller lädt Jung und Alt zu einem Pétanque-Turnier ein. Für etliche Kinder (vielleicht auch Erwachsene?) wird vermutlich das Torwand-/Penalty-schiessen gegen einen Junioren-Torhüter des FC Winterthur das Highlight sein - oder das Fussballturnier für die 3.-5. Klasse am Nachmittag, welches Schüler der 9. Klasse initiiert und organisiert haben!

Unser Sponsorenlauf fällt nicht zufällig in die Zeit des Baustarts. Unser Pausenplatz wird am 20. Mai 2017 längst nicht mehr so aussehen, wie wir ihn jetzt kennen. Nach Ostern beginnen bereits die Bauarbeiten und bis zu den Sommerferien soll ja im Bereich des Pausenhofs eine 7 Meter tiefe Grube entstehen. Wir nutzen deshalb die Gelegenheit, die geladenen Gäste am Sponsorenlauf-Samstag an Ort und Stelle über den Stand der Bauarbeiten zu informieren.

Wie 2013 findet unser Sponsorenlauf wiederum auf dem Areal der benachbarten Tössfeld-Schule statt. Wir danken der Schulleiterin Rahel Schmid für die Gastfreundschaft und allen Sponsoreninnen und Sponsoren für ihre Unterstützung. Der grösste Dank geht aber an unsere Kinder und Jugendlichen, die für die Zukunft ihrer Schule Runde um Runde laufen werden. In der Hoffnung, dass uns Petrus wiederum wohlgesinnt sein wird, freuen wir uns auf ein stimmungsvolles Fest.

Für das OK, Daniel Plain

5

Eltern, Schulvereinsmitglieder, Lehrer & Lehrerinnen, Verwandte, Bekannte & Gäste

sind herzlich eingeladen, am

«Erwachsenenlauf»

um 15.00 Uhr teilzunehmen.

Unser Festredner, Alt-Regierungsrat Martin Graf, nimmt am Erwachsenenlauf ebenfalls teil, worüber wir uns sehr freuen.

**Anmelden kann man sich bis spätestens
2. Mai 2017: unter sekretariat@rsw.ch oder
052 202 19 97.**

Ermässigung für Familien bei der Nachmittagsbetreuung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass ab dem kommenden Schuljahr 2017/18 die Preise für die Nachmittagsbetreuung für Familien mit mehreren Kindern angepasst werden.

6

Ab dem dritten angemeldeten Kind beträgt der Preis pro Nachmittag Fr. 13.50.

Für die ersten beiden Kinder berechnen wir weiterhin je Fr. 27.--.

Mit der Ermässigung ab dem dritten Kind möchte der Vorstand es auch grösseren Familien ermöglichen, ihre Kinder in die Nachmittagsbetreuung zu Caroline Gavrilov zu geben.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Daniel Plain

Liebe Eltern

Das Programm des Sponsorenlaufes bietet eine abwechslungsreiche Auswahl für Gross und Klein.

Damit dies auch gelingen kann, sind einige helfende Hände nötig.

So braucht es

- Rundenzähler/innen
- Verkäufer/innen an den Verpflegungsständen,
- Cake- Muffins- und Zopfbacker/innen und nicht zuletzt auch
- Helfer/innen für den Auf- und Abbau.



Das Organisationskomitee ist den Familien sehr dankbar, wenn jede eine Schicht im untenstehenden Doodle-Link eintragen kann.

Für das OK dankt schon jetzt Christoph Burr



Doodle-Link:
<http://doodle.com/poll/cwq424ykvzfw8r2d>

Sponsorenlauf	Begleit-Programm
ERÖFFNUNG	
8:30 Eröffnung	T-Shirt und Startnummernausgabe 20 Minuten vor dem Besammlungstermin am Infostand
3. KLASSE	
8:30 Besammlung	
8:40 - 9:00 Lauf	
ab 9:50 Barzahlung vor Ort	
4. KLASSE	
9:05 Besammlung	
9:15 - 9:35 Lauf	
ab 9:50 Barzahlung vor Ort	
5. KLASSE	
9:40 Besammlung	
9:50 - 10:10 Lauf	
ab 10:25 Barzahlung vor Ort	
9. KLASSE & KINDERGÄRTEN	
10:15 Besammlung	
10:25 - 10:45 Lauf	
ab 11:00 Barzahlung vor Ort	
2. KLASSE	
10:50 Besammlung	
11:00 - 11:20 Lauf	
ab 11:35 Barzahlung vor Ort	
1. KLASSE	
11:25 Besammlung	
11:35 - 11:55 Lauf	
ab 12:10 Barzahlung vor Ort	
12:00 - 13:15 MITTAGSPAUSE	
12:00 Ansprache Stadträtin Barbara Günthard-Maier	Röstpfanne für die Kinder (gesponsert)
12:15 Ansprache Alt-Regierungsrat Martin Graf	Indisches Buffet für die Erwachsenen
12:30 Live-Musik mit Lukas Bosshardt - JAZZ	Getränke- & Grillstand
	Kuchen-Buffet
6. KLASSE	
13:15 Besammlung	
13:25 - 13:45 Lauf	
ab 14:00 Barzahlung vor Ort	
7. KLASSE	
13:50 Besammlung	
14:00 - 14:20 Lauf	
ab 14:35 Barzahlung vor Ort	
8. KLASSE	
14:25 Besammlung	
14:35 - 14:55 Lauf	
ab 15:10 Barzahlung vor Ort	
ERWACHSENE & EHEMALIGE	
15:00 Besammlung	
15:10 - 15:30 Lauf	
ab 15:45 Barzahlung vor Ort	
ZUM ABSCHLUSS	
15:45 Abschlusswort	
15:50 Live-Musik mit Lukas Bosshardt	
16:15 Theater für Gross und Klein vor dem Kindergarten	
	ELTERNFORUM-Stand
	9:00 - 16:00 Verkauf von Kleinigkeiten & Zopf
	TORWAND-SCHIESSEN (Quali für Penaltyschiessen)
	10:30 - 12:00 auf dem Sportplatz
	13:00 - 14:00 auf dem Sportplatz
	PLAUSCH - PÉTANQUE-TURNIER
	10:30 - 12:00 vor den Kindergärten
	Anmeldung PÉTANQUE - TURNIER
	ab 11:30 am Infostand
	PÉTANQUE - TURNIER für Erwachsene
	12:50 Besammlung vor den Kindergärten
	13:00 - 15:00 Turnier
	FUSSBALL - TURNIER für die 3. - 5. KLASSE
	13:00 - 13:10 Gruppe 1 gegen Gruppe 3
	13:15 - 13:25 Gruppe 4 gegen Gruppe 2
	13:30 - 13:40 Gruppe 3 gegen Gruppe 2
	13:45 - 13:55 Gruppe 3 gegen Gruppe 4
	14:00 - 14:10 Gruppe 1 gegen Gruppe 4
	14:15 - 14:25 Gruppe 1 gegen Gruppe 2
	FINAL PENALTY-SCHIESSEN
	ab 14:45 auf dem Fussbalplatz
	PÉTANQUE - FINAL
	ab 15:00 vor den Kindergärten

Bericht aus der Schulleitung

Wie Sie der letzten Wochenpost bereits entnehmen konnten, haben wir einen Lehrer für die zukünftige 1. Klasse gefunden. Herr Lob wird im August die 1. Klasse übernehmen. Er bereitet sich auf diese Aufgabe gerade intensiv vor, hospitiert und unterrichtet in verschiedenen Unterstufenklassen, vor allem in der jetzigen 1. Klasse. Da er ursprünglich Französisch als Hauptfach an Gymnasien studiert hat, unterrichtet er bereits einige Klassen in seinem Fach.

8

Um sich auf die Pädagogik der Unterstufe gezielt vorzubereiten, wird er sich noch berufsbegleitend am Dornacher Lehrerseminar weiterbilden. Wir sind sehr froh, Herrn Lob schon jetzt an unserer Schule begrüßen zu dürfen!

Da Frau Schindler bald Familiennachwuchs bekommen wird, möchte sie ihr Handarbeitspensum reduzieren, aber keinesfalls aufgeben.

Nach den Sommerferien wird sie von Frau Schumacher unterstützt, die einige Unterstufenklassen übernehmen wird. Frau Schumacher ist bereits als Handarbeitslehrerin an der Zürcher Steiner Schule tätig und ist mit dem Waldorflehrplan bestens vertraut.

Michael Büttner
Schulleitung

Der neue Erstklasslehrer stellt sich vor

Liebe Erstklässlerinnen und Erstklässler,

sicher habt ihr und auch eure Eltern euch schon gefragt, wer euer Klassenlehrer sein wird.

Er heisst Herr Lob und freut sich schon sehr auf euch!

Herr Lob kommt aus Freiburg. Wer dorthin von Schaffhausen den Rhein hinunterpaddelt und die letzte Strecke vom Rhein weg wandert, braucht dafür etwa eine Woche.

An einem Gymnasium hat Herr Lob dort Schülerinnen und Schülern der fünften bis elften Klasse Französisch beigebracht. Im Fach Ethik hat er mit ihnen überlegt, wie wir Menschen gut miteinander umgehen können, wie wir mit Pflanzen und Tieren umgehen wollen oder hat gefragt, was für jede und jeden einzelnen Glück ist. Manchmal war er auch mit den Schülerinnen und Schülern im Saal zum Musizieren, in der Küche zum Backen oder draußen beim Wandern. Als Herr Lob in Paris gelebt hat, haben sie «Monsieur Lob» zu ihm gesagt. Er hat dort an einer Grundschule Dritt- und Viertklässler im Fach Deutsch unterrichtet und an einer Gesamtschule ältere Kinder und Jugendliche.

Weil sich Herr Lob wünscht, dass sich seine Schülerinnen und Schüler nach vielen Jahren Schulzeit auch außerhalb der Schule gut zurechtfinden, hat er eine Zeit lang selbst bei einer Firma gearbeitet. Dort hat er auf Französisch telefoniert und geschrieben und viel gerechnet.

Herr Lob ist übrigens 35 Jahre alt. Er ist verheiratet und hat einen kleinen Sohn, der ihm große Freude bereitet.

Mit zehn Jahren hat Herr Lob angefangen, Saxophon zu spielen. Zu vielen Anlässen hat er seitdem mit Anderen Musik gemacht. Bis vor kurzem stand er noch mit dem «Heim und Flucht Orchester» des Theaters Freiburg auf der Bühne.

Als Jugendlicher war Herr Lob mehrere Jahre in einem Zirkus für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Nachdem er an unserer Schule die zahlreichen Stelzenläuferinnen gesehen hat, packt er für seinen Umzug nicht nur die gewöhnlichen Koffer, sondern auch seinen Jonglierkoffer.

Herrn Lobs Onkel und Tante unterrichten schon seit langem an einer Rudolf Steiner Schule. Herr Lob freut sich nun sehr, hier in Winterthur ebenfalls an einer Rudolf Steiner Schule begonnen zu haben. Es hat ihm gut gefallen, wie warmherzig und lebendig er sowohl von seinen Kolleginnen und Kollegen als auch von seinen Schülerinnen und Schülern empfangen wurde.

Seit Anfang März unterrichtet er an unserer Schule Französisch und gestaltet abwechselnd mit Frau Schütz, die ihn bei der Einarbeitung begleitet, in der ersten Klasse den Hauptunterricht. An der Akademie für anthroposophische Pädagogik in Dornach macht Herr Lob ab April eine Ausbildung zum Klassenlehrer an der Rudolf Steiner Schule. Aufgrund seiner Berufserfahrung und Ausbildung ist dies berufsbegleitend und in verkürzter Form möglich.

Es grüsst Sie und Euch liebe Schülerinnen und Schüler ganz herzlich

Jonas Lob

Kündigungsfrist Schulvertrag

Alle Eltern, welche sich entschieden haben, im neuen Schuljahr kein Kind mehr an unsere Schule zu schicken, weisen wir auf den Kündigungstermin vom 30. April hin.

Die Kündigung - sowohl für den Kindergarten als auch für die Schule - sollte in schriftlicher Form zuhänden des Sekretariats erfolgen. Vielen Dank!

Karin Bader

Gewinn Bazar 2016

Die Buchhaltung des letzten Bazars konnte soweit abgeschlossen werden. Ich kann den Gewinn für die Aktivitäten in der Reithalle 2016 bekannt geben.

Wir haben zusammen

CHF 62`500.00

erwirtschaftet.

Auch wenn der Gewinn für dieses Schuljahr nicht so hoch ausgefallen ist wie erwünscht, können wir alle sehr stolz auf uns sein! Wir schaffen es jedes Jahr zusammen einen wunderbaren Anlass zu organisieren und durchzuführen.

Die Verschiebung des Datums auf den 2. Advent hatte zur Folge, dass Eva Largo und ihr Team die Kränze an nur einem Tag verkaufen konnten. Zählen wir diese fehlenden Einnahmen (ca. CHF 4000.00) zum effektiven Gewinn dazu, sind wir im gewohnten Rahmen.

Für die Bazarleitung
Claudia Levin

Verabschiedung

Die Bazarleitung erfährt in diesem Schuljahr eine grosse Veränderung. Verschiedene Mitglieder haben nach langjähriger Tätigkeit in der Bazarleitung entschieden, ihre Energie an anderen Orten einzubringen oder die Kinder haben die Schule verlassen.

Von Herzen bedanken wir uns bei:

Klaudia Irell
Sabine Stindt
Kaspar Schneider
Udo Lupp

für ihren unermüdlichen Einsatz für den Bazar.

Wir werden euch sehr vermissen und sind froh, euch bei Fragen oder Engpässen an unserer Seite zu wissen.

Die geschrumpfte Bazarleitung wird durch mehrere Personen aufgestockt - wir sind gerade in Gesprächen, einige Ressortübergaben haben bereits stattgefunden und die neue Leitung lernt sich demnächst besser kennen. Nach dem Bazar ist vor dem Bazar - die ersten Sitzungen sind bereits in Planung.

Sollten Sie Interesse haben, den Bazar aktiv mitzugestalten, freuen wir uns auf ihre Kontaktaufnahme: bazar@rsw.ch

2017 findet der Bazar wieder am 1. Adventwochenende statt. Den Termin vom 2.&3.12.2017 haben Sie bestimmt schon ganz gross in Ihrer Agenda eingetragen.

Wir freuen uns mit Ihnen einen wunderbaren Bazar zu erleben.

Die Bazarleitung
Claudia Levin
Felix Schwarzenbach
Ralph Levin

«Sie sind glücklich»

Wir haben alle die RSS-Elternstudie 2016 zur Kenntnis genommen, haben uns vielleicht selbst durch alle Fragen geackert und haben die Präsentation der Ergebnisse an der MV im Februar miterlebt. Das Fazit für uns an der RSS Winterthur tönte mehrfach durch den Saal: Wir sind glücklich! Heinz Brodbeck, der unermüdliche Schaffer hinter der Umfrage, präsentierte uns «im Kompressionsstrumpf» die Antworten, brauchte dafür trotzdem eine Stunde und würzte darum die Übermittlung mit feinem Humor. Er interpretierte vorsichtig und wohlwollend, wohin die RSS Winterthur vielleicht einmal ihr Augenmerk wenden könnte.

Eine riesige Aufgabe hat sich die Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz da gestellt: ein möglichst umfassendes Bild vom Zustand, der Beschaffenheit, der Wirkung unserer Schulen aus Elternsicht zu gewinnen.

DANK an alle Initianten! DANK an alle Eltern, die mitgearbeitet haben!

Die Umfrage war nicht leichtfüßig aufgestellt, sondern brachte sehr differenzierte Fragen an die Eltern heran. Und zum Ergebnis können wir insgesamt sagen: alles im grünen Bereich, Zufriedenheit und Weiterempfehlungsrates liegt bei 8 von 10 möglichen Punkten. Also: falls da noch jemand etwas auszusetzen hat, ist es Klagen auf hohem Niveau – und das können wir gut überhören!

Ja --- ist das so?

Bei genauerem Hinschauen ergeben sich doch Hinweise auf Entwicklungspotential in verschiedenen Bereichen. Die sollten wir anschauen, befragen, besprechen und voranbringen. Wobei das Anschauen

und Befragen nach innen grundlegend ist: Wie ist das bei mir? Wie gehe ich mit diesem Bereich selbst um? Und darauf aufbauend können die Themen besprochen und auch im Äusseren vorangebracht werden.

Da ist der Bereich des Lernens, wohl das Herzstück einer Schule: fast 100% der Eltern stimmen zu, dass ihre Kinder in der RSS lernen, im Leben zu bestehen. Nur 44% der Eltern finden aber, dass ihren Kindern beigebracht wird, wie man lernt. Ist aber Letzteres nicht die absolute Grundvoraussetzung, um im Leben gut zu bestehen? Wie lerne ich lebenslanges Lernen? Da kommt Vieles in Frage: Durch Vorbild-Wirkung? Durch Lernmethoden? Durch Reflexion von Erfahrungen? Durch Ausbilden von gesundem Menschenverstand, der Sinn von Unsinn scheiden kann? Ein unendlich tiefes, umfassendes Thema tut sich auf! Und dann dieser Bereich der Anthroposophie und des Lehrplans.

An der RSSW ist das Interesse für Anthroposophie noch etwas unter dem Durchschnitt aller befragten Schulen.

Es ist ja auch klar belegt, dass generell Eltern die Steiner Schulen wegen des Erziehungskonzepts wählen, wegen der Lernstimmung und wegen des Gefühls, dass ihr Kind individuell als Persönlichkeit beachtet wird. Das sind Attribute, die recht allgemein behandelt werden können. Die Fragen an den Lehrplan von Rudolf Steiner erwachen beim Miterleben des schulischen Weges des Kindes. Schön, wenn durch diese Fragen ein lebendiger Austausch mit der Lehrperson zustande kommt! Nicht zu vergessen, die Fragen zu stellen, gilt da für die Eltern. Die Fragen nicht zu überhören, gilt da für die Lehrpersonen. Der Lehrplan eröffnet Einblicke in die Entwicklungsgesetze des Kindes, in die Natur des Menschen und führt bei beharrlichem Weiterfragen natürlich in die Anthroposophie. Dort sind wir dann als Eltern und Lehrpersonen gleichauf, denn was Rudolf Steiner da entwickelt hat, das können wir in einem Leben gerade «anknabbern», staunend und forschend.

Die Frage des lebenslangen Lernens stellt sich für uns Eltern und Lehrpersonen aber noch auf anderen Gebieten.

Gemäss den Ergebnissen der Befragung haben die Eltern die grössten Sorgen für die Zukunft der RSS im Bereich der Organisation und Finanzen, der Didaktik, der Lehrpersonen und der Veränderungsresistenz der Schulen. Und sie schätzen die Möglichkeit ihrer Einflussnahme sehr gering ein. Da liegt also offensichtlich ein Feld brach, wo voneinander gelernt werden sollte. Nichts wie hin! Befragen, bedenken, Erfahrungen austauschen, weiter lernen!

Im finanziellen Bereich zeigt sich ein starker Wunsch nach Solidarität unter den Eltern. Das heisst in der heutigen Zeit, wo wir an der allgegenwärtigen Gier fast zugrunde gehen, erklären sich Eltern bereit, Geld über ihr eigenes Kind hinaus zur Verfügung zu stellen. Was für eine wohltuende Ausstrahlung eine solche Einstellung hat! –Das erstaunliche Ergebnis sei noch angefügt, dass viele Eltern finden, der Schulbeitrag sei – gemessen an der dafür erbrachten Leistung – eher tief. Das ist Balsam für die Seelen der Vorstandsmitglieder, die immer mal wieder sehen, dass es die Beiträge zu erhöhen gilt...

Nun sind die Umfrageergebnisse hier nur punktuell dargestellt.

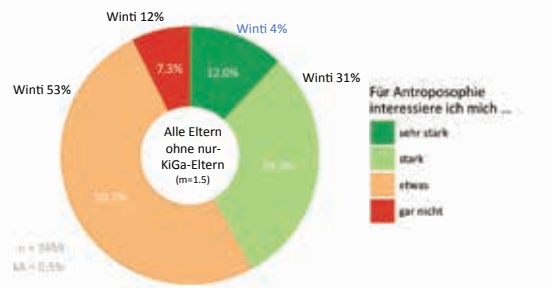
Die gesamten Folien sind auf unserer Homepage unter «Downloads» und «Ergebnisse Elternumfrage» zu finden.

Sicher ist: Vom gemütlichen Zurücklehnen im Wissen um ein gutes Ergebnis zum interessierten Sich-Weiter-Entwickeln gibt es Wege. Nichts wirkt belebender auf die Kinder, als wenn sie sehen, dass wir Erwachsenen auch noch lernwillig sind!

Und «Je souhaite le meilleur pour toutes les écoles Steiner du monde!», war eine Elternaussage. Der möchte ich mich anschliessen!

Theres Eichele

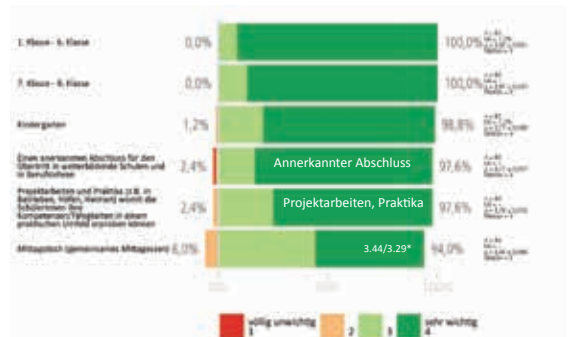
Alle RSS: Eltern interessieren sich für Anthroposophie
RSS Winterthur tendenziell weniger starkes Anthroposophie Interesse



Alle RSS alle RSS-Lehrer-Eltern, m = 2.3
(Variable ANTHROINT, n = 100, kA = 0)

Empirische RSS-Elternforschung 2016, final per 29.2.16, Schulleitern (alle Gruppen ohne nur KiGa-Eltern), Variable ANTHROINT, n = 245, Skala 1 = gar nicht... 3 = sehr stark, Filter ANTHROINT = 4, ANES Research, 10.10.16, 25.7.16

Eltern RSS Winterthur wünschen sich von einer RSS diese Angebote



m Winterthur/m übrige RSS; * sig

Empirische RSS-Elternforschung 2016, final per 29.2.16, Schulleitern (alle Gruppen ohne nur KiGa-Eltern), Variable ANESBOT, top 5/16, n sehr oben, Skala 1 = völlig unwichtig... 4 = sehr wichtig, ANES Research, 10.10.16, 25.7.16

Theater, Theater...

Es war, als ob der alte Saal es noch einmal so richtig wissen wollte. Seit Beginn des Jahres tummelten sich Spielfreudige und gaben sich für ihre Proben und Aufführungen die Saal-Klinke in die Hand.

Da war zuerst das Eurythmiemärchen der 6. Klasse. Schon lange vor Weihnachten hatte Frau Urheim im Unterricht mit den Proben dafür begonnen, waren Teufel, Glückskind und Ellermutter, Fährmann, Wächter und König bestimmt. Doch im Januar nahm das Projekt noch einmal richtig Fahrt auf und am «Tag der offenen Tür» war es dann soweit. In zwei öffentlichen Aufführungen konnten Eltern, Freunde und Verwandte das eurythmische Können der 6. Klässler/innen bestaunen und sich an dem schön gestalteten Märchen genauso erfreuen, wie die zahlreichen Geschwister- und anderen Kinder.

Kaum war der letzte Vorhang für den «Teufel mit den drei goldenen Haaren» gefallen, stieg die 8. Klasse in die Proben zum diesjährigen 8. Klass-Theater ein. In einer Intensivwoche in den Sportferien und in einer vierwöchigen Theaterwoche vertieften sich die Schüler/innen in die «Flucht in die Freiheit» und brachten ihr selbst geschriebenes Stück mit viel Innigkeit und Spielfreude auf die Bühne. Warmer Applaus belohnte sie an vier Abenden für ihre Bemühungen.



Bilder © Vanessa Püntener



Wer dachte, die alte Bühne hätte danach eine Ruhepause nötig, wurde eines Anderen belehrt. Mit Hilfe vieler helfender Hände wurde das Bühnenbild der 8. Klasse ab- und ein neues aufgebaut, denn schon am nächsten Tag begannen die Intensivproben für «Ronja Räubertochter», das diesjährige Musik-Theater-Projekt der 5. und 6. Klasse. Bereits seit Anfang des Schuljahres hatte die Theatergruppe der 4.-6. Klasse (verstärkt durch eine Siebtklässlerin und Erst-, Zweit- und Drittklässler/innen als Wilddruden und Graugnome) an der szenischen Umsetzung gearbeitet. Der Chor der 5. und 6. Klasse hatte im Musikunterricht Lieder geprobt und nun wurde beides zu einem «runden» Ganzen zusammengefügt. Am Ende konnten dann die Schülerinnen und Schüler der Schule sowie Eltern, Grosseltern, Freunde und Verwandte bestaunen, was in dieser Woche (und in unzähligen Übstunden davor) entstanden war.

Nun bleibt nur noch die Quartalsfeier am 8. April, bei der wir unseren Saal würdig verabschieden wollen. Denn Erinnerungen an Arbeit und Gemeinschaft stecken ganz sicher viele darin.

Jana Bidaut

Glück

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was für Sie Glück bedeutet oder haben Sie gar schon einmal ein Glückstagebuch geführt?

An der Mitgliederversammlung im Februar haben wir gehört, dass wir eine glückliche Schule sind. Die Eltern bewerteten die Schule mit mehr als 8 von 10 Punkten.

Was macht uns zu einer glücklichen Schule? Was ist unsere Identität?

Letzte Woche war in den Nachrichten zu lesen und zu hören, dass die Schweiz das viertglücklichste Land der Welt ist. Warum?

Ein Grund mehr für uns in der 7. Klasse innezuhalten und uns zu überlegen, was denn Glück überhaupt bedeutet. Hier einige Statements der Schülerinnen und Schüler:

- Für mich ist es das grösste Glück, wenn ich das machen kann, was mir Spass macht, z.B. singen, Klavier spielen, Fussball spielen etc.
- Man kann nicht nur materielles Glück haben, sondern auch seelisches. Das heisst, dass man sich einfach an der schönen Welt erfreuen kann.
- Familie und Freunde sind auch Glück. Auch Geschwister, auch wenn man sie vielleicht im Augenblick nicht so gerne hat.
- Glück ist auch, wenn man sich guter Gesundheit erfreuen kann. Falls man doch einmal krank wird, ist es ein Glück, wenn man einen Arzt oder ein Krankenhaus in der Nähe hat. Für arme Menschen ist es ein Glück, dass es Organisationen gibt, die ihnen gratis Hilfe anbieten.
- Glück kann auch sein, wenn man im Lotto gewinnt oder im Extremfall vom Bettler zum Geschäftsmann aufsteigt.

- Geld zu haben, um Kleider, Essen oder anderes zu kaufen, wie zum Beispiel ein Velo oder ein Auto, das bedeutet auch Glück.
- Wenn ich einen Unfall habe und vielleicht hätte sterben können aber «nur» einen Arm gebrochen habe, dann würde das für mich auch Glück bedeuten. Man spricht ja auch vom «Glück im Unglück».
- Glück ist, wenn man eine Arbeit hat und mit dieser glücklich ist.
- Zum Glück gibt es in der Schweiz eine Demokratie und keinen Präsidenten wie in Amerika, wo der Präsident alles alleine entscheidet.
- Wenn man ein bisschen Geld hat, um reisen zu können, hat man auch Glück, dann sieht man mehr von der Welt als andere.
- Glück hat man auch, wenn die Sonne scheint und man keine Sorgen hat und wunschlos glücklich ist.
- Glück hat man, wenn man eine nette treue Ehefrau findet.
- Glück hat man, wenn man einen Flugzeugabsturz überlebt.

Viel Spass beim Überlegen, was Glück für Sie persönlich bedeutet!

Anita Hauser-Auer und die 7. Klasse

Ausflug der 8. Klasse ins Käpfbacher Kohlebergwerk

Am Freitagmorgen fuhren wir mit dem Zug nach Horgen, um das Käpfbacher Braunkohlebergwerk zu besichtigen. Vor dem Bergwerk wurden wir von Herrn Senn freundlich begrüsst.

Zuerst schilderte er uns die Geschichte des Bergwerks. Die Ziegelmacher suchten Mitte des 16. Jahrhunderts im Bach nach Lehm und entdeckten dabei eine Kohleader. Man fing aber erst 1648 an, die Kohle abzubauen. Die Qualität der Braunkohle war schlecht, da sie Schwefel enthielt und beim Brennen stank und viel Rauch entwickelte. So wurde sie bis 1947 nur in der Industrie verwendet, unter anderem bei Sulzer in Winterthur.

Anschliessend zeigte er uns in einem alten Schwarzweissfilm die harte Arbeit der Minenarbeiter und wir konnten unsere Fragen an den Mann bringen. Im zweiten Teil der Führung fuhren wir mit einem kleinen Zug in den Berg hinein. Gott sei Dank hatten alle vorher Helme aufsetzen müssen, da der Stollen teilweise so niedrig war, dass man den Kopf einziehen musste.

Hin und wieder war ein Plopp Plopp zu hören, wenn irgendeiner mit dem Helm an der Decke anstiess.

Tief im Berg drin zeigte er uns die Kohleadern und erzählte, dass alle Stollen aneinandergereiht 80 km lang wären. Wir sahen, von lebensgrossen Puppen dargestellt, wie mühsam der Kohleabbau im Liegen in engen Stollen bei 30 Grad Celsius vonstatten gegangen war und wie wenig Licht die Karbidlampen gegeben haben.

Gingen sie aus, musste man sich im Stockdunkeln bis zur nächsten Mannschaft vortasten.

Es war eine eindrückliche Führung und wir haben jetzt ein besseres Bild davon, wie schwer und mühsam auch heute noch in vielen Bergwerken auf der Welt gearbeitet wird. Da wird einem doch das Schulbankdrücken grad wieder leichter.

Die 8. Klasse

Sommerspiel 2017

Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen am strahlend blauen Himmel wandern die Gedanken bereits zum Sommerspiel, das gerade von den Eurythmielehrerinnen geplant wird. Da wir für zwei Sommerspiele keinen Bühnen-Saal haben werden, wird das diesjährige Spiel nicht wie gewohnt in zwei öffentlichen Aufführungen stattfinden können. Erfahrungsgemäss waren diese Aufführungen übervoll und viele Schülerinnen und Schüler schauten sich das Spiel neben den Schüleraufführungen noch ein weiteres Mal in einer der öffentlichen Aufführungen an. Durch das eingeschränkte Raumangebot wird es im diesjährigen Sommerspiel einige Besonderheiten geben.

Das gilt nicht nur für die Probenzeiten, sondern auch für die Aufführungen.

Diese werden am Samstag, dem 1.7., und am Sonntag, dem 2.7., jeweils um 10.30 Uhr im Tössfeldsaal stattfinden.

Am Samstag, 1. Juli, sind die Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse und deren Eltern eingeladen.

Am Sonntag, 2. Juli, sind die Eltern, Angehörigen und Freunde der Schülerinnen und Schüler aus der 3. und 4. Klasse eingeladen.

Schneesportlager Sportgruppe Schneestern 2017 Tschierv/Minschuns

Da wir keine Schüleraufführungen haben, werden die Lehrerinnen der Klassen 1-4 die Schülerinnen und Schüler in die öffentliche Aufführung begleiten. Die Kindergartenkinder werden von ihren Kindergärtnerinnen begleitet.

Das eingeschränkte Platzangebot im Tössfeldsaal veranlasst uns also, die zwei Aufführungen zu geschlossenen Veranstaltung zu erklären. Wir bitten die interessierte und wertschätzende Schulgemeinschaft um Verständnis, dass wir nicht zu zwei grossen öffentlichen Aufführungen einladen können.

Das Eurythmiekollegium ist froh, dass das Sommerspiel den jüngeren Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden kann und freut sich auf den besonderen Anlass in besonderer Umgebung.

Yvonne Urheim
Katinka Penert



«...noch immer kein Schnee?!» Wir haben uns schon Gedanken gemacht; was wäre, wenn... - aber zum Glück ist es doch noch so gekommen, wie man es sich nur wünschen kann. Eine Woche vor unserem Lager hat es geschneit, so dass uns schöne Pisten und dazu noch schöneres Wetter erwartet haben im Schneesportlager vom 11. bis 18. Februar in Tschierv/ Minschuns im Münstertal.

Schöne Leistungen haben wir auch beim Skirennen am Donnerstag gesehen. Doch nicht nur in sportlicher Hinsicht wird uns das Lager in guter Erinnerung bleiben, auch die Stimmung unter den Teilnehmenden war ausserordentlich gut. Finale war ein stimmiger Schlussabend, bevor es dann wieder nach Hause ging, gehen musste...



Die 41 Kinder und Jugendlichen sowie ihre 12 Leiterinnen und Leiter haben viel Spass gehabt auf dem Schnee, aber auch als Gemeinschaft im Lagerhaus, das wir schon seit über dreissig Jahren jeweils im Februar in Beschlag nehmen. Unsere beiden hervorragenden Köche, Raphael Stadelmann und Balz Homberger, haben uns ein ums andere Mal mit vielfältigem Essen verwöhnt. Vielen, vielen Dank!
Auf der Piste haben Viele schöne Fortschritte erzielt, Anfängerinnen und Anfänger haben schon sicher Abfahrten von ganz oben gemeistert und können zurecht stolz auf ihre Taten sein.

Herzlichen Dank an das ganze Schneesportteam sowie an alle Schülerinnen und Schüler für die schöne Zeit, die wir in dieser Woche zusammen verbringen durften.

Für alle, die sich das nächste Lager nicht entgehen lassen wollen: 2018 findet das Schneesportlager vom 10. bis zum 17. Februar statt.

Pascal de Lapersonne und
Valeri Heim

Vertrauensorgan

Nach zehn Jahren Tätigkeit im Vertrauensorgan der RSSW gibt Thomas Schluop sein Amt auf Ostern 2017 ab. Für seinen langjährigen Einsatz für unsere Schule sei ihm an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Als Nachfolge konnte der Vorstand Monika Meeks und Markus Buchmann gewinnen. Beide haben noch Kinder in der Atelierschule und sind seit vielen Jahren Schuleltern der RSSW.

Da Monika Meeks ihr Amt erst 2018 antreten kann, übernimmt Markus Buchmann interimsmässig ab sofort.

Das Vertrauensorgan dient bei Schwierigkeiten und Konflikten als Ansprechstelle für alle aktiv an der Schule Beteiligten, also alle aus der Eltern-, Lehrer- oder Schülerschaft.

Es kann und soll dann angerufen werden, wenn Unstimmigkeiten nicht im direkten Gespräch gelöst werden können. Das Vertrauensorgan vermittelt zwischen Konfliktparteien und sucht gemeinsam mit den Beteiligten nach Lösungen.

Kontakt: vertrauensorgan@rsw.ch
Markus Buchmann, 052 222 42 31

16

ANTHROPOSOPHISCHE SOMMER TAGUNG ZÜRICH, 14.–17.7.2017

Anthroposophische Sommertagung

Liebe Leserinnen und Leser

Als Beilage zur Apost erhalten Sie das Programm der Anthroposophischen Sommertagung vom 14.-17. Juli in Zürich.

Die Sommertagung wurde vor über fünfzig Jahren als Weiterbildung für Steinerschullehrer konzipiert und hat sich dann zu einer öffentlichen Tagung für aktuelle und anthroposophische Themen entwickelt.

Sie soll auch weiterhin als Weiterbildung dienen, aber nicht speziell für Lehrer und Lehrerinnen, sondern insbesondere auch für die interessierte Elternschaft.

Gerade dieses Jahr treten wieder Referenten wie Michaela Glöckler und Henning Köhler auf, die seit vielen Jahren zu pädagogischen Themen publiziert und gesprochen haben und weit über Steinerschulkreise hinaus in der Öffentlichkeit bekannt sind.

KARTENBESTELLUNGEN / AUSKUNFT

Plattenstrasse 37, 8032 Zürich

Tel.: 043 268 20 50

E-Mail: info@sommertagung.ch

HerzSelbst - Intelligenz®

Vom Herzen zum Potential.

Auf seine Herzstimme hören, danach handeln & sein Potential leben.



Basisseminar: 15. Bis 17. September 2017

Einblick in Methode und Arbeitsweise, Vorgespräch erwünscht.

Freitagabend bis Sonntag. Kosten: Fr. 590.- (Reduziert Fr. 450.-)

Ort: Zentrum am See, Strandbadweg 5, 8610 Uster.

Leitung: Bellinda Touchal Javet, langjährige Erfahrung.

Herz Qi Gongkurs

Beweglichkeit für Wirbelsäule und Gelenke, Stärkung der Haltemuskeln, des Beckenbodens und des Immunsystems, Achtsamkeit leben.

Kurs vom 4. Mai bis 13. Juli 2017



Donnerstagabend von 18.00 bis 19.15Uhr schnuppern erwünscht

Ort: Puppenspielraum der Michaleschule, Florenstrasse 11, 8405 Winterthur.

Leitung: Bellinda Touchal Javet, Kursleiterin SGQT.

Kosten 10 Lektionen à 75 Minuten, Fr. 300.- (Reduziert Fr. 250.-).

Infos und Anmeldung: info@zentrum-am-see.ch 076 545 86 55 www.zentrum-am-see.ch

KINDER- FERIEN- LAGER

DER CHRISTENGEMEINSCHAFT
vom 29. Juli bis 11. August 2017
in Walkringen
inmitten der Emmentaler Natur

Für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren.
Kosten: CHF 400–600

Infos: Ulrike Ortin 043 244 95 26
www.kinderferienlager.ch

Wir suchen eine Familie für gemeinschaftliches Wohnen in unserem Haus in Rorbas ZH

Frei wird die neben unserem Hausteil liegende Wohnung, 150m² auf drei Etagen. Vor 10 Jahren haben wir das ganze Haus mit Liebe und baubiologisch umgebaut. Die Wohnung hat Holzböden, Lehmwände, Zentralheizung (Pellets), einen Kachelofen und einen eigenen Sitzplatz. Der gemeinschaftliche grosse Garten grenzt an die Töss. Die Miete ist 1950.- plus 200 NK. Wir freuen uns, euch kennenzulernen!
Ima und Kaspar Schneider mit Saniya und Aimé
Kontakt Ima: 076 321 24 70



Für Eltern, Lehrer und Freunde der RSSW möchte ich gerne im Mai einen Kurs anbieten:

EURYTHMIEKURS

Freude an gemeinsamer Bewegung

Belebung und Erfrischung durch Übungen aus der
Vitaleurythmie

Selbstwahrnehmung, Zentrierung

Balance

Ort: RSSW, Eurythmie- Raum im Dachgeschoss des gelben
Schulhauses an der Oberen Brigger Strasse

Zeit: Mittwochs von 20 bis 21 Uhr: 3./ 10./ 17./ 24. Und 31. Mai 2017

Anmeldeschluss: 26. April

Kosten: 70 CHF für 5 Stunden

Anmeldung und Informationen bei:

Yvonne Urheim, Eurythmie - Lehrerin an der RSSW

Lerchenstrasse 28

8212 Neuhausen

yurheim@gmail.com

052 6700260

Unsere Steiner Pool-Partner im 2017

«Goldenberg» ist wieder im Partner-Pool, Spikus nicht mehr

Ab sofort können wieder Quittungen vom Restaurant Goldenberg auf dem Sekretariat abgegeben werden. Die neue Pächterfamilie Kqira, die das beliebte Ausflugsrestaurant seit März 2017 betreibt, beteiligt sich ebenfalls an unserem Partner-Pool. Die Gäste werden mit gutbürgerlichem Essen und mediterraner Küche verwöhnt.

Zudem möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass L'ultimo Bacio am Obertor 5 in Winterthur seit Anfang 2017 wieder in unserem Partner Pool ist.

Leider nicht mehr dabei ist das Spielwarengeschäft Spikus an der Stadthausstrasse in Winterthur. Die Betreiber schliessen das Geschäft nach drei Jahrzehnten Ende März 2017. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und die Berücksichtigung unserer Steiner-Partner.

Wenn Sie bei diesen Firmen einkaufen oder Ihnen Aufträge erteilen, kommt dies unserem Baufonds zugute.

Bis zu 50 Prozent

des Umsatzes fliesst in unser Bauprojekt.

Wir danken Ihnen herzlich, wenn Sie unsere Partner und somit auch unser Bauvorhaben unterstützen und uns danach die Kaufquittung oder die Rechnung zukommen lassen.

In der Region Zürich gibt es zahlreiche weitere Steiner Partner.

Die komplette Liste finden Sie auf :
rsw.ch
freiraum-schaffen.ch
Bei Fragen wenden Sie sich an:

Daniel Plain
Telefon 052 202 19 97
fundraising@rsw.ch

A
Architekturbüro Moos
Lagerplatz 6
8400 Winterthur
www.hannes-moos.ch

B
Baldegger Druckerei
Wartstrasse 131
8400 Winterthur
www.baldegger.ch

Beck Lyner
Wieshofstr.15
8408 Winterthur

Oberer Graben
8400 Winterthur

Stadlerstr. 7
8404 Winterthur
www.lyner.ch

**Bischofberger
Optik GmbH**
Graben 40
8402 Winterthur
bischofberger-optik.ch
Blumen Locher
Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur
Obergasse 17
8400 Winterthur
www.blumen-locher.ch

Bosshart Goldschmied
Marktgasse 39
8400 Winterthur
www.goldart.ch

Bruggmann AG
Schreinerei/Küchenbau
Hintergasse 38
8353 Elgg
www.bruggmann.ag

F
Fotoservice Rüedi
Metzgasse 6
8400 Winterthur
fotoservice-rueedi.ch

Franz Niederöst
Maurerarbeiten/
Pflästerungen
Aadorferstrasse 12
8353 Elgg

Fust AG
Haushalt-Geräte
Obergasse 20
8400 Winterthur
www.fust.ch

G
Garage Stanco
Bachtelstrasse 40
8400 Winterthur
stanco-automobile.ch

Garten Oase GmbH
Tiernahrung + Blumen
Hofackerstrasse 3
8422 Pfungen
www.garten-oase.ch

**Geissberger's
Culinarium**
Lebensmittel
Käsespezialitäten
Römerstrasse 232
8404 Winterthur

**Goldschmied
Schuppisser**
Ob. Graben 24
8400 Winterthur
schuppisser-goldschmied.ch

H
H. Messmann AG
Brandbachstr. 10
8305 Dietlikon
garage-messmann.ch

Hans und Wurst
Metzgerei
Poststr. 56
8462 Rheinau
www.hansundwurst.ch

Helion Solar Zürich AG
Solaranlagen
Hofstrasse 17/19
8181 Höri
www.helion-solar.ch

Hofmann Holzbau
Zünikon 8
8543 Bertschikon

**Huss Schreinerei
GmbH**
Dorfstrasse 72
8542 Wiesendangen
www.huss.ch

Hutter Dynamics
Automobil BMW/Mini
Hegmattenstr. 3
8404 Winterthur
Stüdlackerstrasse 1
8207 Schaffhausen
hutter-dynamics.ch

K
**Kern und
Schaufelberg AG**
Unterhaltungs-
Elektronik
Obergasse 40
8402 Winterthur
kernschaufelberger.ch

L
L'Ultimo Bacio
Lebensmittel, Bioladen
Obertor 5
8400 Winterthur
www.ultimobacio.ch

La Bottiglia AG

Weinhandel
Bahnhofstr. 11
8353 Elgg
www.laBottiglia.ch

LexTho GmbH

Elektriker
Aspstr. 44
8472 Seuzach
www.lextho.ch

LR Health & Beauty System

Kosmetik/
Pflegeprodukte
In der Härti 5
8408 Winterthur
kneall.lr-partner.com

M

Malergemeinschaft

Manser
Feldeggstrasse
8406 Winterthur
malergemeinschaft.ch

Mietauto AG

Autovermietung
Auwiesenstr. 55
8406 Winterthur
mietauto.ch

Müller Reformhaus

Marktgasse 62
8400 Winterthur
www.reformhaus.ch

Musik Spiri

Musikinstrumenten-
Handel
St. Georgenstr. 52
8400 Winterthur
www.spiri.ch

N

Nile Traiding Winterthur

Damenmode
Obere Kirchgasse 22
8400 Winterthur
www.nile.ch

O

Ovenstone AG

Gärten und Badeteiche
Hinterdorfplatz 61
8451 Kleinandelfingen
www.ovenstone.ch

Orell Füssli

Buchhandel
Marktgasse 41
8400 Winterthur
www.ofv.ch

P

Papeterie Schoch

Untertor 7
8401 Winterthur
www.buero-schoch.ch

R

Rägeboge

Lebensmittel
Rudolfstrasse 13
8400 Winterthur
www.raegeboge.com

Rahme-Lade

Kunsthandel/
Einrahmungen
Stadthausstr. 111
8400 Winterthur
www.rahme-lade.ch

Restaurant Goldenberg

Süsenbergstrasse 17
8400 Winterthur
052 242 02 02
restaurantgoldenberg.ch

Restaurant Schwanen

Agnesstrasse 5
8406 Winterthur
restaurant-winterthur.ch

Romer Schmuck und Uhren

Marktgasse 42
8400 Winterthur
www.romerschuck.ch

S

Samina Bettwaren

Obertor 26
8400 Winterthur
samina-winterthur.ch

Siro-Sport

Marktgasse 66
8400 Winterthur
www.sirosport.ch

SRC-Architekten

Hintergasse 24
8353 Elgg
www.src-architekten.ch

Steinberg Apotheke

Steiggasse 4
8400 Winterthur
www.steinbergapo.ch

Stieger Auto

Auto- und
Moto-Spritzwerk
Riedhofstr. 57
8408 Winterthur
stieger-spritzwerk.ch

V

Velo Maier

Velogeschäft
Schaffhauserstr. 73
8400 Winterthur
www.maier-velo.ch

Z

Zentrum am See

Qi Gongkurse,
Zen Shiatsu
Strandbadweg 5
8610 Uster
www.zentrum-am-see.ch

Spendenbarometer für unser Bauprojekt

CHF 2500'000

CHF 2000'000

CHF 1500'000

CHF 1000'000

CHF 500'000

CHF 0

CHF 6'580	Jubiläumsspende
CHF 23'600	Steiner-Partner
CHF 500'000	Andersen Zweig
CHF 160'000	Grundsteinspende
CHF 79'706	Privatpersonen
CHF 132 000	CCC
CHF 90'000	Sponsorenlauf
CHF 22'985	Diverses
CHF 365'150	Stiftungen

■ Bedarf Eigenkapital 2'000'000
■ Stand Eigenkapital CHF1'384'961

KURSE 2017 - Menschen bilden

2 Veranstaltungen mit Valentin Wember

Vortrag:

Meditation und pädagogischer Alltag - Verschiedene Typen und Levels pädagogischer Meditationspraxis

5. Mai, 19h30, Buchhandlung Beer, Zürich. Kollekte (Richtpreis: 20.-), Platzreservation erforderlich!

Meditative Vorbereitung kann nicht nur für Sportler und Manager, sondern in erheblichem Maße auch für Pädagogen fruchtbar werden, vor allem dann, wenn Unterricht mehr sein soll als die Umsetzung der Aufgabe, das Erwachsenenwissen in die Kindergehirne zu bringen. Im Vortrag werden anhand von Beispielen 4 verschiedenen Formen und 4 verschiedene Level meditativer Vorbereitung auf zentrale pädagogische Aufgaben vorgestellt, um insbesondere für die schwierigen und kritischen Situationen im Lehrer- und Erzieherberuf besser gerüstet zu sein.

Seminar:

Die sieben Geheimnisse der Entwicklung sozialer Fähigkeiten

6. Mai, 10h-16h30, Seminar Unterstrass, Zürich. Kursgeld: 210.- (185.- für Mitglieder FPA)

Im Kurs werden u.a. folgende Themen bearbeitet:

- Was hat Schule mit mangelnder Solidarität zu tun?
- Methoden zur Steigerung der Interessekapazität
- Methoden zur Entwicklung des Mitgefühls – mit Menschen und mit Ideen
- Die Wurzeln des Antisozialen
- Methoden zur Bildung eines gesunden Selbstbewusstseins
- Methoden zur Entwicklung eines Denkens, das vom Ganzen ausgeht.
- Die Bedeutung eines Kollegiums für die Entwicklung der Sozialfähigkeiten der Kinder

Dr. Valentin Wember arbeitete 28 Jahre aus Überzeugung und mit Begeisterung als Waldorflehrer in Stuttgart und Tübingen. Tätigkeit in der Lehrerbildung in den USA, der Schweiz und Deutschland. Neben seiner Tätigkeit als Waldorflehrer arbeitete Wember viele Jahre als Organisationsentwickler. Seit dem Erscheinen des Buches *Wille zur Verantwortung* (2012) zu Fragen der Schulführung ist Wember in verschiedenen Waldorfschulen als Organisationsentwickler tätig. 2014 veröffentlichte er mit *Willenserziehung* den ersten Band einer neuen Reihe, die die pädagogischen Methoden der Erziehungskunst Rudolf Steiners sammelt und erläutert. Mehr Infos: www.stratosverlag.de



Mehr Infos/Anmeldung/gesamtes Kursprogramm:

www.arbeitskreis.ch oder an

Kurse FPA, Postfach 801, 6301 Zug

Tel: 033 534 31 34 info@arbeitskreis.ch



Freier Pädagogischer Arbeitskreis



Anthroposophische Gesellschaft Winterthur
Hans-Christian-Andersen-Zweig

Programm März / April 2017

Jeweils Dienstags, 20.00 Uhr

Im Saal, Maienstrasse 15, 8400 Winterthur

- 07. 03. : Das Flüchtlingsproblem aus geisteswissenschaftlicher Sicht 2** Vortrag von Karen Swassjan
- 14. 03. : Kindheitskräfte und Wachstum**
Vortrag 1 von Johannes Greiner, 19.00 Uhr Eurythmie für Interessierte
- 21. 03. : Erdenreife und Vorpubertät**
Vortrag 2 von Johannes Greiner, 19.00 Uhr Eurythmie für Interessierte
- 28. 03. : Erwachende Urteilskraft**
Vortrag 3 von Johannes Greiner, 19.00 Uhr Eurythmie für Interessierte
- 04. 04. : Jahresversammlung des H.C. Andersen-Zweigs**
Gemäss separater Einladung (Besucher willkommen)
- 11. 04. : Der Ostergedanke in der Krise unserer Zeit**
Vortrag von Marcus Schneider
- 18. 04. : Wo ist die vierte Dimension in den Naturreichen und dem Menschenwesen?**
Vortrag 1 und Gespräch mit Thomas G. Meier
- 25. 04. : Wo ist die vierte Dimension in den Naturreichen und dem Menschenwesen?**
Vortrag 2 und Gespräch mit Thomas G. Meier



musikschule - **prova**

**25 Jahre Musikschule Prova
Musik & Theater mit «Atlanta 13»**

Fr 28.4. 19.30 Uhr

Sa 29.4. 19.30 Uhr

So 30.4. 14.00 Uhr

So 30.4. 19.30 Uhr

Mo 1.5. 14.00 Uhr

Halle 710 beim Eulachpark

Details und Reservation: www.prova.ch

Das Musiktheaterprojekt zum 25-Jahr-Jubiläum

Es erwartet Sie ein Spektakel mit rund 80 Prova-SchülerInnen (Kinder und Erwachsene) sowie LehrerInnen, welche sowohl als SchauspielerInnen wie auch MusikerInnen auftreten. Zusammen mit der rollenden Theaterwerkstatt Fahrwerk.ö bespielen wir die Halle 710 szenisch an vielen Ecken und auf diversen Bühnen.

«**ATLANTA 13**», ein mystischer Aufbruch in neue Welten!

Dies ist die Geschichte einer Professorin, welche neues Land prophezeit. Das neue Land soll sich nach einer Umweltkatastrophe aus dem Meer heraus erheben und ist der einzige sichere Zufluchtsort für die Zukunft. Natürlich glaubt ihr niemand. Ein zwiespältiger Kapitän riecht hier das grosse Geschäft mit der Weltuntergangspanik der Menschen und erklärt sich bereit, die Reise mitzugehen. Er chartert ein altes Schiff, auf welchem seltsame Wesen wandeln...

Prova – die vielseitige Musikschule

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
und grossem Ensembleangebot

Archstrasse 6, 8400 Winterthur
052 212 01 00 www.prova.ch

Schlagzeug zu vermieten

Wir hätten ein Schlagzeug
zu vermieten
das zur Zeit nicht gebraucht wird.
Auskunft bei Theres Eichele
im Kindergarten.

Sommer-Spiel-Püppli

*Wer hat Zeit und Lust die Herstellung der
Sommer-Spiel-Püppli zu übernehmen und
weiterzuführen?*

*Am besten wäre wohl, wenn das mehrere
gemeinsam machen würden.*

*Material ist ein Grundstock vorhanden,
Einführung wird angeboten.*

bitte melde Dich/Euch bei

K.Biedermann

052 740 26 63



SAMINA

einfach gesund schlafen

Die erste Nacht macht den Unterschied



100 % NATUR



100 % HANDARBEIT



DAS ECHTE SCHLAFSYSTEM

Gesundheit beginnt im Schlaf. Die Qualität Ihrer Nachtruhe wirkt sich auf Ihr Wohlergehen aus. Viele Faktoren spielen zusammen: medizinisch-orthopädische, schlafpsychologische, bioenergetische und ganz individuelle. Von ihnen haben wir uns bei der Entwicklung des SAMINA Schlafsystems leiten lassen. Damit bereits die erste Nacht den Unterschied macht – für Ihre Gesundheit.



SAMINA Winterthur | Peter Germann | Obertor 26 | 8400 Winterthur | T 052 212 26 20
p.germann@samina.ch | www.samina.ch

Testen Sie den Gesundheitsvorsprung!

Die Gesundheit ihrer Versicherten ist das grösste Anliegen der EGK-Gesundheitskasse. Ein Versprechen, das viele Krankenversicherer machen. Hier machen wir den Unterschied: Uns können Sie unverbindlich testen, bevor Sie sich für eine unserer individuellen Versicherungslösungen entscheiden.

Eine Krankenversicherung ist immer Vertrauenssache. Kein Wunder: Wenn es einem einmal nicht gut geht, legt man ihr viel Verantwortung für Behandlungswege und Kostenübernahme in die Hände. Kann man also überhaupt 100-prozentig sicher sein, dass die gewählte Versicherung auch wirklich hält, was Sie verspricht?

Ja, das kann man. Zumindest bei der EGK. Wir sind die einzige Gesundheitskasse der Schweiz, die man testen kann – auch wenn man nicht bei uns versichert ist. Möglich macht es unsere innovative Plattform

www.teste-den-vorsprung.ch

Wollen Sie mehr dazu wissen oder wollen Sie sich unverbindlich beraten lassen? Herr Marco Schmid ist Ihr Ansprechpartner.



Marco Schmid
EGK-Gesundheitskasse, Agentur Zürich
Marco Schmid T 079 797 57 68
zuerich@egk.ch

Dort erwartet Sie neben vielem mehr

- unsere spannende App «Meine EGK» mit Sportmodulen, Kräuterkochbuch und einem Ratgeber für Heilwickel
- Expertenwissen zu Heilkräutern
- exklusive Präventionsangebote
- die interaktive Gesundheitsplattform Vituro

«Die erste Gesundheitskasse, die Sie testen können.»

teste-den-vorsprung.ch

Simone Niggli-Luder,
23-fache Weltmeisterin
im Orientierungslauf

www.egk.ch

Damit auch
die Seele
ein Zuhause hat

- alles Weitere ist

bauen



src-architekten.ch

Sabine Stindt Rhiner
David Rhiner
Michel Cuendet

LexTho GmbH
Aspstrasse 44
CH-8472 Seuzach

LEXHO.ch
Berichtsprüfung Elektrosysteme

Tel. 052 320 00 40
Fax 052 320 00 41
info@lextho.ch

**Lichttechnik
Elektrosysteme
Installationstechnik**

www.lextho.ch

Ansprechpartner: Peter Gächter

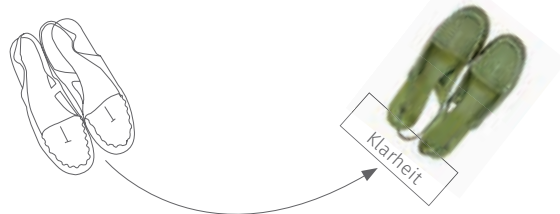


**Überraschende Lösungen
in schwierigen Situationen**

Coaching & Organisationsberatung
für alle Themen von Menschen, Teams,
Organisationen

Aus- und Weiterbildung

Dipl. Systemischer Coach WiWe/ECA |
Zertifikat Systemische Strukturaufstellungen®



WissensWert GmbH

Elisabeth Vogel, Dr. rer. soc., Dipl.-Päd.,
Systemische Beraterin (SySt®) Systemischer Coach (ECA)
Telefon +41 79 620 30 30 www.wissenswert.ch
www.syst-strukturaufstellungen.ch



PRO VELO
WINTERTHUR

**Velofahrkurse
von Pro Velo Winterthur**

in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei

Anmeldungen und Infos
www.provelowinterthur.ch

CARABALLO  GEIGENBAU

Atelier für Streichinstrumente

*An- und Verkauf, Mietinstrumente, Neubau,
Reparaturen, Bogen, Saiten, Etuis und Zubehör.*

*Römerstrasse 191, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 16 11*

musik

spiri

klingt gut

**Blasinstrumente · Zupfinstrumente · Schlaginstrument
Miete · Kauf · Reparatur
Eigenbau von Trompeten**

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur
T +41 52 213 24 55, www.spiri.ch

Schul-Agenda
April 2017 — Juni 2017

Die tagesaktuelle Agenda
finden Sie auf unserer Webseite unter
www.rssw.ch/aktuell/termine-rssw

April

Sa, 8. 4 / 8.00 - 17.00 Uhr
Osterverkauf
Marktgasse, Winterthur

Sa, 8. 4 / 8.00 & 10.00 Uhr
Frühlings-Quartalsfeier
Winterthur, Saal Maienstrasse

Do, 13. 4 / 8.00 - 17.00 Uhr
Osterverkauf
Marktgasse, Winterthur

Mai

Di, 9. 5 / 19.30 Uhr
Mitgliederversammlung
Schulverein zum Budget 17/18
ACHTUNG NEUER ORT
WEGEN BAU:
Eurythmiesaal, Obere Brigger-
strasse 20

Sa, 20. 5 / Ab 8.30 Uhr
Sponsorenlauf zu Gunsten des
Schul-Ausbaus
RSSW, Maienstrasse 15
und Umgebung

Juni

Fr, 30. 6 - So, 2. 7
«Burg Rudolfstein»
Am Albani-Fest,
Oberer Graben, Winterthur

A—Post Nr. 2 / April 2017